

# Radeln mit dem Gästeführerring „Rund um den Römerberg“

Eine Erkundung des Stadtteils Bergkamen-Oberaden mit dem Fahrrad steht am kommenden Sonntag, 11. Mai auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen. Gestartet wird zu der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, mit eigenen Fahrrädern um 10 Uhr auf dem Museumsplatz an der Jahnstraße vor dem Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden.

Geführt wird die Fahrrad-Gruppe dieses Mal von Stadtarchivar Martin Litzinger, der im Laufe der Tour die Geschichte und die Besonderheiten des „Römerberg“-Stadtteils, der seit 1966 zu Bergkamen gehört, vorstellen möchte. Dabei zeichnet er unter dem Motto „Von Römern, Bauern, Bergleuten und der ‚Wasserstadt Aden‘ “ an etlichen Stationen die Entwicklung und den Wandel Oberadens vom bäuerlichen Dorf zur Bergbau- und Zechengemeinde und zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach. Litzinger hofft, auch „alten“ Oberadenern während der Radtour manches Wissenswerte und bisher Unbekanntes über ihren Heimatstadtteil berichten und zeigen zu können.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Die Fahrt endet voraussichtlich gegen 12.30 Uhr wieder am Ausgangspunkt auf dem Museumsplatz vor dem Stadtmuseum.

---

# **Ev. Männerverein: Vorsorge für das Alter und im Alter**

„Vorsorge für das Alter und im Alter“ – Unter diesem Titel steht ein Vortrag beim Ev. Männerverein in Weddinghofen am 8. Mai um 19:00 Uhr.

Nicht nur die Mitglieder sondern alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Vorsorge treffen ist sinnvoll in jedem Lebensalter und so lange man noch selbst darüber entscheiden kann.

Wer soll für mich sorgen, wenn ich selbst dazu nicht mehr in der Lage bin? – Mit einer Vorsorgevollmacht wird eine Person meines Vertrauens z. B. in einem Notfall für mich entscheiden und nötige Dinge regeln.

Christoph Straub von der Diakonie Ruhr-Hellweg referiert über die Vorsorgemöglichkeiten, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung am 8. Mai um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

---

## **SPD - Rundgang durch Weddinghofen**

Die SPD Kandidaten für die Kommunalwahl Brigitte Matiak, Dirk Haverkamp und der Kreistagskandidat Jens Schmülling, unternehmen am Freitag, 9. Mai gemeinsam, mit dem SPD Orstvereinsvorstand einen Rundgang durch ihre beiden

Wahlbezirke.

Treffpunkt ist um 16 Uhr in der Binsenheide 7, des weiteren sind Haltepunkte um 16.45 Uhr am Zentrumsplatz und um 17.15 Uhr an dem Parkplatz in der Goethestr (alter Konsum) geplant. Der Abschluss wird mit einem kleinen Imbiss am Haus des Ortsvorstehers, Unter den Telgen 22 stattfinden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen den Rundgang mitzugehen oder sich an einem der Haltepunkte zum Gespräch mit den Kandidaten einzufinden.

---

## **Noch eine Fahndung mit einem Phantombild**

Nach einer schweren Körperverletzung in Hamm suchen jetzt Polizei und Staatsanwaltschaft nach dem mutmaßlichen Täter mit einem Phantombild.



Wer kennt diesen Mann?

Am 28. April griff ein Unbekannter den 23-jährigen Mieter einer Wohnung an der Werler Straße mit einem Messer an und verletzte ihn schwer. Lebensgefahr bestand nicht. Die Hintergründe der Tat sind unklar.

Durch zwei Zeugen wurden jetzt vom Tatverdächtigen zwei Phantombilder erstellt. Er wird als 1,80 Meter groß und mit normaler Figur beschrieben. Er hatte ein südländisches Erscheinungsbild und trug zu einem Dreitagebart einen irokesenartigen Haarschnitt. Hinweise zu der Person nimmt die Polizei Hamm unter der Rufnummer 02381 916-0 entgegen.

---

# **Digitale Sprechstunde mit Oliver Kaczmarek**

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD) ist der nächste Gast in der „Digitalen Bürgersprechstunde“ von politik-digital.de Am Mittwoch, 7. Mai, steht er von 18 bis 18.45 Uhr im Internet per „Google Hangout“ für alle Fragen zur Verfügung.

## **Über die Digitale Sprechstunde**

Die digitale Bürgersprechstunde für Bundestagsabgeordnete gibt es seit Dezember 2013. Ziel von Politik-digital.de ist es, Bundestagsabgeordneten die Möglichkeit zu geben, direkt und live mit Bürgern über ihre politischen Aktivitäten und Vorhaben zu sprechen.

Oliver Kaczmarek wird etwa 45 Minuten vor einer Webcam sitzen, um Fragen zu beantworten. Wer eine Frage stellen möchte, kann sich per Webcam und Chat in die Fragerunde einschalten oder im Vorfeld auf der Website seine Frage stellen.

## **Das soll Oliver Kaczmarek beantworten:**

Zwischen 18.00 und 18.45 Uhr beantwortet Oliver Kaczmarek 45 Minuten lang Fragen, u. a. zu seinem Wahlkreis Unna I, seinem bundespolitischen Schwerpunkt Bildung und Forschung sowie insbesondere den Spezialthemen BAföG und Bund-Länder-Initiativen zur Hochschulpolitik. Außerdem ist Kaczmarek stellvertretendes Mitglied im Petitionsausschuss sowie

im Ausschuss für Arbeit und Soziales Kaczmarek ist seit 1988 in der SPD aktiv und sitzt in der 18. Legislaturperiode zum zweiten Mal im deutschen Bundestag.

Der Bundestagsabgeordnete kann sich bereits auf zehn Fragen vorbereiten, die Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Unna aber auch aus Hamburg, Oldenburg und Berlin gestellt haben:

*Sollte es in einem Land wie Deutschland nicht eigentlich eine Garantie auf einen Ausbildungsplatz geben? Wie kann es sein, dass wir in Europa immer als "Vorbild" gehandelt werden es aber nicht hinbekommen unsere Jugendlichen in Lohn und Brot zu bringen?*

*Herr Kaczmarek, ich komme aus Unna und möchte meine Tochter gern in einer Ganztagschule unterbringen. Bisher habe ich aber den Eindruck, dass die Qualität der Lehre dort nicht unbedingt gut ist. Zu wenig Lehrer auf zu viele Schüler! Generell sind meiner Meinung nach auch noch wenige Schulen in der Region Ganztagschulen! Wir berufstätige Mütter würden es Ihnen danken wenn Sie sich in Berlin für mehr und besser Ganztagschulen einsetzen!*

*Lieber Herr Kaczmarek, wieso wurde der BAFÖG-Höchstsatz noch nicht erhöht? In vielen Städten, Freiburg eingeschlossen, wo ich wohne, ist Studieren mit den derzeitigen BAFÖG-Sätzen sehr problematisch. Des Weiteren interessiert mich, ob Sie sich für eine Verwaltungsreform von BAFÖG einsetzen. Es ist zu kompliziert und die Bewilligung dauert zu lange, besonders fürs Auslands-BAFÖG. Vielen Dank für Ihre Antwort.MfG*

*Sie betreiben die Mitmachseite <http://www.roter-rucksack.de/>. Bitte berichten Sie über Ihre Erfahrungen damit und wie Sie dortigen Anregungen konkret berücksichtigen. Bleibt das nicht zu unverbindlich?*

*Sollte es in einem Land wie Deutschland nicht eigentlich eine Garantie auf einen Ausbildungsplatz geben? Wie kann es sein, dass wir in Europa immer als "Vorbild" gehandelt werden es aber nicht hinbekommen unsere Jugendlichen in Lohn und Brot*

zu bringen?

*Herr Kaczmark, was ist ihre Position gegenüber einem bundesweit einheitlichen Zentralabitur? Oder wie kann gleicher Zugang zu den Universitäten gewährleistet werden?*

*Das BMG verspricht "Lebendorganspender sollen durch die Spende keine Nachteile erleiden". Wieso fehlt es bis heute an Schutzvorkehrungen für Spender und die Soziale Absicherung und Versorgung funktioniert nicht. Kranke Spender werden wie Verbrecher behandelt ist das moralisch vertretbar?*

*Hallo! Viele meiner Kommilitonen, mich eingeschlossen, haben große Probleme mit den derzeitigen Bafögsätzen..Dabei ist das größte Problem, dass von den Eltern Aufwendungen verlangt werden, die diese nur selten erfüllen können. Denken Sie auch, dass das Bafög zunehmend realitätsfremd ist?*

*An vielen Unis sind die Geisteswissenschaften stark im Rückgang begriffen. Stellen und Lehrstühle werden abgebaut und stattdessen sprießen empirische Wissenschaften. Hier geht markt- und gesellschaftskritische Kompetenz verloren. Ist die Politik gewillt die Ökonomisierung der Hochschulen zu stoppen oder soll das noch gefördert werden?*

*An meiner Hochschulschule wird immer wieder über die Einhaltung der Zivilklausel gestritten, weil viel Forschung über Umwege doch einen militärischen Nutzen erfüllt. Ist Ihnen diese Problematik auch aus Ihrem politischen Alltag bekannt?*

---

# Vom Brandstifter gibt es jetzt ein Phantombild

Mit einem Phantombild suchen jetzt Polizei und Staatsanwaltschaft einen Brandstifter. Der Unbekannte soll am Freitag, 28. März, gegen 22:30 Uhr in Lünen, Auf der Kiepe, eine Matratze auf einem Balkon in Brand gesetzt haben.



Wer kennt diesen Mann?

Aufgrund der Angaben von Zeugen wurde ein Phantombild von einer der beiden unbekannt männlichen Personen erstellt, die sich bereits drei Stunden zuvor im Bereich des Hauses aufgehalten hatten. Beide Männer waren vermutlich mit einem Pkw mit polnischem Kennzeichen unterwegs.

Personen, die Hinweise auf die Identität der Person geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Dortmund unter 0231/132-7441 zu melden.

---

## Polizei sucht Zeugen eines Raubüberfalls

Ein 54-jähriger Dortmunder ist am Samstag gegen 3.30 Uhr im Bereich des Hauptbahnhofes in der Dortmunder Innenstadt Opfer eines Raubüberfalls geworden. Die Polizei bittet um Hinweise zu den flüchtigen Tätern.

Zwei Beamte der Dortmunder Polizei, die zu diesem Zeitpunkt eine Verkehrskontrolle im Bereich Steinstraße/Ausgang

Linienstraße durchführten, wurden auf das Opfer aufmerksam. Dieser hatte die Beamten entdeckt und sprach sie unter dem Eindruck der Tat an.

Er schilderte, gegen 03.30 Uhr im Bereich des Hauptbahnhofes Nordausgang auf der Suche nach einem Kiosk gewesen zu sein. In der Nähe einer Trinkhalle unweit der Linienstraße sprach ihn einer der späteren Räuber an. Wenig später griff ihn dieser Mann von hinten an. Es kam zu einer kurzen Rangelei, in deren Verlauf der Unbekannte die Geldbörse erbeutete und flüchtete. Ein zweiter Mann, offensichtlich ein Begleiter des Tatverdächtigen, flüchtete ebenfalls. Zu seiner Tatbeteiligung könnte sich der Geschädigte jedoch nicht äußern.

Den Haupttäter beschreibt der Dortmunder wie folgt:

- 165 – 175 cm groß – schlanke Figur
- 20 – 30 Jahre alt – sehr kurze schwarze Haare
- dunkle/schwarze Bekleidung
- nach Angaben des Opfers könnte der Täter afrikanischer Herkunft sein.
- Die Polizei bittet um Zeugenhinweise an die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 132-7441.

---

## **Seminar für Sportvereine: NRW bewegt seine Kinder!**

Die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen bietet am Montag, 19. Mai, von 18 Uhr bis 22 Uhr, ein Seminar zu dem Thema „NRW bewegt seine Kinder! Kooperations- und Mitgliedschaftsmodelle für Sportvereine“ an.

Inhaltlich wird durch einen Referenten des Landessportbundes NRW über

Kindertagesstätten und Kindertagespflege, außerunterrichtlicher Schulsport und Ganzttag, Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein und über kommunale Entwicklungsplanung und Netzwerkarbeit berichtet. Das Seminar findet im „Treffpunkt“ an der Lessingstraße statt.

Die Bergkamener Sportvereine sind zu dieser Veranstaltung eingeladen und können nach Voranmeldung bei dem Geschäftsführer der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Heiko Rahn, zwei Vereinsvertreter entsenden.

---

# **Nachtreffen zum Internationalen Frauentag 2014**

Nach der erfolgreichen Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2014 in Bergkamen (Thema: 30 Jahre Bergkamener Frauentag „Bewegung hinterlässt Spuren“) am 16. März 2014 im „Treffpunkt“ ist es Tradition, dass die beteiligten und engagierten Frauen einen Rückblick auf die Veranstaltung halten.

Deshalb findet am Donnerstag, 8. Mai, um 19 Uhr im Frägersaal des Stadtmuseums in Bergkamen-Oberaden das Nachtreffen des Frauentagteams und aller aktiv Beteiligten statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper herzlich einlädt.

Bei dieser Gelegenheit soll die offizielle Scheckübergabe erfolgen. Die Empfänger werden einen kleinen Einblick in die Verwendung der Spende geben. Inhaltlich soll an diesem Abend der Frauentag 2014 reflektiert werden, um die Weichen für die Planung für den Frauentag 2015 zu stellen. Die Vertreterinnen

aus den bedachten Einrichtungen aus 2013 berichten zum Sachstand ihres Projektes.

Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Im Vorfeld hat das Frauentagteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 1.014,88 € dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Rückblick werden Fotos der Veranstaltung gezeigt. Außerdem ist ein gemütlicher Teil mit einem kleinen Imbiss vorgesehen.

---

## **Polizeihund schnappt 17-jährigen Kamener**

Dass ein Gebüsch kein geeignetes Versteck vor Polizeihund Django ist, hat ein 17-jähriger Kamener schmerzvoll erfahren müssen: In der Nacht zu Sonntag, 4. Mai, bemerkten Zeugen einen Einbruch in eine Arztpraxis an der Einsteinstraße in Methler und informierten die Polizei. Gegen 3.20 Uhr sahen sie eine männliche Person vom Tatort weglaufen.

Die Polizeibeamten, die Diensthund Django mitgebracht hatten, durchsuchten daraufhin die angrenzenden Gärten und drohten den Einsatz des Diensthundes an. Django nahm die Fährte auf und stellte den Einbrecher etwa 100 Meter vom Tatort entfernt in einem Gebüsch – und biss dabei mehrere Male zu.

Der 17-jährige polizeibekanntes Tatverdächtige aus Kamen wurde vorläufig festgenommen. Er gestand den Einbruch und wurde auf

Anordnung der Staatsanwaltschaft nach Vernehmung wieder entlassen. Eine aus der Praxis entwendete Geldkassette wurde ungeöffnet in der Nähe des Ortes gefunden, wo der 17-Jährige aufgegriffen worden ist.

---

## **Motorradfahrer fährt in wendendes Auto**

Auf dem Westenhellweg in Rünthe wurde am Samstag ein 43-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt.

Nach Angaben der Polizei fuhr am verganegenen Samstag gegen 13.40 Uhr ein 43-jähriger Motorradfahrer aus Dortmund auf dem Westenhellweg in Richtung Lünen. Vor ihm befand sich ein 74-jähriger PKW-Fahrer aus Bergkamen, der zunächst nach rechts auf den Gehweg fuhr, um anschließend an einer Verkehrsinsel zu wenden. In diesem Moment setzte der Motorradfahrer zum Überholen an und fuhr in die Seite des PKW.

Der Dortmunder stürzte und musste verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Sachschaden wird auf etwa 2 300 Euro geschätzt.